

An die  
LH München  
Direktorium  
HA II

24.11.2023

### ***SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 12***

#### ***Erinnerungsort in Neufreimann: Filiale der Stadtbibliothek nutzen***

**Antrag:** 1. Der BA 12 fordert die Stadt München, insbesondere die Abteilung 4 "Public History München" dazu auf, möglicherweise in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilarchiv Freimann, als Teil des Konzeptes der geplanten "Informationssäulen" einen Ort des Erinnerns in dem Quartier Neufreimann zu schaffen. Dafür empfiehlt der BA 12 die Filiale der Stadtbibliothek in Neufreimann, jedoch unter der Verantwortung der Abteilung "Public History München". Dort soll zB im Eingangsbereich oder in einem anderen der Öffentlichkeit leicht zugänglichen Bereich eine Dauerausstellung zu der wechselhaften Geschichte der Nutzung der ehemaligen Bayernkaserne bis hin zu den Recycling-Innovationen im Rahmen der aktuellen Baumaßnahmen unter Einbeziehung der bei den Bauarbeiten aufgefundenen Exponate geschaffen werden. Diese Dauerausstellung soll ein wesentlicher Bestandteil der geplanten "Informationssäulen"-Ausstellung im Quartier werden.

2. Der BA 12 fordert die Stadt München selbst in dem Fall, dass unmittelbar kein Ort für eine solche Ausstellung gefunden werden kann, dazu auf, die im Rahmen der Bauarbeiten gefundenen Gegenstände nicht zu vernichten und die Dokumentation der Recycling-Innovationen im Rahmen der aktuellen Baumaßnahmen zu erhalten.

**Begründung:** Neufreimann, die ehemalige Bayernkaserne, ist ein geschichtsträchtiger Ort.

Während der Bauarbeiten in Neufreimann wurden viele Gegenstände gefunden und - soweit dem Antragsteller bekannt - in Haus 8 gesammelt, die auf die bewegte Geschichte der ehemaligen Bayernkaserne hinweisen. Sie diente nicht nur jahrzehntelang als Kaserne, erbaut im Zuge des NS-Aufrüstungsprogramms für die Reichswehr, nach Kriegsende genutzt durch die amerikanischen Besatzungstruppen und anschließend durch verschiedene Einheiten der Bundeswehr, sondern seit 2011 als Notunterkunft für Tausende von geflüchteten Menschen.

Aus all diesen Nutzungen wurden im Laufe der jetzigen Baumaßnahmen deutliche Spuren gefunden und sollten auch für die Zukunft in Erinnerung bleiben, zusammen mit einer Dokumentation der aktuellen zukunftsweisenden Recycling-Innovationen.

An diese vielseitige Geschichte sollte auch noch in Zukunft erinnert werden. Die gefundenen Erinnerungsgegenstände dürfen nicht vernichtet werden.

Da die Initiative zum Erhalt eines Stücks Geschichte in dem (Grün-)Gelände von Neufreimann nicht erfolgreich war, sollte an anderer Stelle ein Ort für das Erinnern geschaffen werden. Da als zentraler Begegnungsort in Neufreimann die Filiale der Stadtbibliothek gedacht ist und hierfür das Raumprogramm noch nicht abgeschlossen ist, schlägt der BA 12 dort eine entsprechende Dauerausstellung vor. Ggf. könnten auch Möglichkeiten für Wechselausstellungen zu anderen Aspekten der Geschichte des Münchner Nordens vor Ort vorgesehen werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag für eine gelungene Integration des neuen Quartiers in das bestehende Viertel und darüber hinaus ein wichtiger Beitrag für eine geschichtsbewusste Zukunft.

Die geplanten "Informationssäulen" sollen ausweislich der Website des Quartiersmanagement (<https://www.neufreimann.de/konzepte/9>) einen historischen Pfad im Gelände der ehemaligen Bayernkaserne abstecken, der die Geschichte des Quartiers von der Vergangenheit bis in die Zukunft erzählt. Es ist zielführend, die Exponate und die hier beantragte Dauerausstellung und die Informationssäulen als ein ganzheitliches Konzept zu planen.

Johannes Trischler